

Inklusion heißt Einbeziehen. Kein Schüler ist „andersartig“. Alle Kinder förderbedürftig.

Bei der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen geht es um eine inklusive Gesellschaft. Es geht nicht um die „Integration“ von Behinderten, um ihre Wiedereingliederung, nachdem sie zuvor ausgesondert wurden, es geht um ein anderes Verständnis von Gesellschaft. Inklusive Gesellschaften sondern nicht aus.

Es gehören alle dazu, seien sie behindert oder nicht, Migranten oder Einheimische, jung oder alt, Männer oder Frauen, gleich- oder andersgeschlechtlich orientiert. Die Weltgemeinschaft – dies macht die UN-Konvention unmissverständlich klar – will Inklusion. Vor allem der Bildungsartikel 24 der Konvention erweist sich als große Herausforderung für die Bildungspolitik, aber auch für die einzelnen Schulen. Die UN-Konvention fordert ein „inclusive education system“, das wir in Deutschland erkennbar nicht haben.

Die GEW im Kreis Heinsberg bietet eine aktuelle Veranstaltung an:

Professorin Andrea Platte zur Inklusions–Diskussion

am Mittwoch, 15. September 2010, um 16 Uhr

In der Aula der Michael-Ende-Grundschule in 41836 Hückelhoven-Ratheim (Wallstraße 60)

GEW und Behindertenorganisationen stellen sich auf den Standpunkt, dass das englischsprachige Original der UN-Konvention verbindlich ist und dass infolgedessen auch Deutschland verpflichtet ist, ein „inklusives Bildungssystem“ zu entwickeln. Mit dem Hinweis auf mangelnde Ressourcen oder unzureichende Ausstattung kann Menschen mit Behinderungen der Zugang zu Kitas, Schulen oder Hochschulen nicht länger verwehrt werden. Die Träger müssen die notwendigen Voraussetzungen bereitstellen und die PädagogInnen müssen sich weiterbilden. Vermutlich werden sich die Gerichte demnächst mit den Fragen befassen, denn die UN-Konvention sieht erstmal auch ein individuelles Klagerecht vor.

Gemeinsam mehr lernen: Gute Bildung! Auch für Kinder mit Behinderungen! Dies ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben.

Bitte melden Sie sich bis zum 10.09.2010 für diese interessante Veranstaltung an:
GEW Kreis Heinsberg, Geschäftsführer Georg Schiefelbein
0241–8874126, georgschiefelbein@t–online.de



**Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft
– Kreisverband Heinsberg –**